

Auszug aus:

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zur Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete gemäß §13a DüV 2020 und AVV GeA 11/2020 in Nordrhein-Westfalen, Stand 03/2021

Wie wurde mein Feldblock eingestuft? Wo finde ich die Daten?

Eine gezielte **Feldblocksuche nach Feldblocknummer** ist unter **TIM-online NRW** möglich (<https://www.tim-online.de>).

Ob ein Feldblock als nitratbelastet eingestuft ist (Stand 01/2022), kann man in **ELWAS-web** (<https://www.elwasweb.nrw.de>) nachsehen. Dazu muss man im Bereich „Karten“ das Auswahlmenü **„Gebiete nach § 5, § 13a Düngeverordnung und § 38a WHG“** öffnen. Es klappen dann verschiedene Auswahlmöglichkeiten auf. Die aktuell nach § 13a DüV eingestuft mit Nitrat belasteten Feldblöcke erscheinen rot, wenn man bei **„mit Nitrat belastete Gebiete nach § 13a DüV (01/2022)“** ein Häkchen setzt.

Wenn man weitere Informationen möchte, um die Gebietsausweisung besser nachvollziehen zu können, empfiehlt es sich, **in ELWAS-web zusätzlich folgende Einstellungen** vorzunehmen:

- Zusätzliches Häkchen unter Feldblöcke: Dadurch kann man **alle landwirtschaftlichen Nutzungsflächen der Feldblockstatistik NRW** sehen, und die zugehörigen Detailinformationen sind aktiviert, wenn man oben links das Kästchen „I“ (Info) aktiviert, es erscheint dann rot eingerahmt. Klickt man dann auf einen Feldblock, wird zusätzlich zur Feldblock-Nummer und Flächengröße angezeigt, ob es sich um eine Acker- oder Grünlandfläche handelt. Bei benachbarten Flächen kann die Nutzung als Acker- oder Grünlandstandort manchmal zu einem unterschiedlichen Ergebnis führen, weil Grünlandflächen ein größeres Stickstoffspeichervermögen haben. Der maximal tolerierbare N-Bilanzsaldo fällt daher auf Grünlandflächen in der Regel höher aus als bei Ackerflächen, wo das N-Austragspotenzial größer ist.

- Im Menü **„Basisdaten“** unter **„Verwaltungsgrenzen“** werden die **Gemeindegrenzen** angezeigt. In der Nähe befindliche Feldblöcke einer Nachbargemeinde können etwas anders eingestuft sein, wenn der mittlere N-Saldo der landwirtschaftlichen Nutzungsflächen der anderen Gemeinde deutlich niedriger oder höher ist.

- Im Menü **„Grundwasser“** unter **„Grundwasserkörper“** die „Lage“ anzeigen. Dann werden die **Grenzen zwischen den Grundwasserkörpern** sichtbar. Die Feldblöcke müssen immer genau einem Grundwasserkörper zugeschlagen werden. Das richtet sich nach dem überwiegenden Flächenanteil. Liegt ein Feldblock genau an der GWK-Grenze, ist er also dem GWK zugeordnet, in dem der überwiegende Flächenanteil liegt. Die benachbarten Feldblöcke jenseits der GWK-Grenze sind dagegen einem anderen GWK zugeordnet. Das kann sich auf die Einstufung benachbarter Feldblöcke auswirken. Wenn nämlich der Nachbar-Grundwasserkörper oder das angrenzende Teilgebiet des Nachbar-GWK aufgrund der Messdaten in dem GWK bzw. Teilgebiet nachweislich keine Nitratbelastung aufweist, dann sind dort keine roten Feldblöcke ausgewiesen. Die GWK-Grenze kann zu unterschiedlicher Einstufung bei ansonsten vergleichbaren Bedingungen (gleiche Gemeinde, vergleichbare Bodenverhältnisse, vergleichbare Landnutzung als Acker / Grünland, vergleichbare Sickerwasserrate) nächstgelegener Feldblöcke führen.

- Ebenfalls im Menü **„Grundwasser“** unter **„Grundwasserkörper“** kann man die **Einstufung des GWK nach EG-WRRL und GrwV** anzeigen und herausfinden, ob es ein „roter“ oder „grüner“ GWK ist. Dazu wählt man unter **„Zustandsbewertung“ – „Chemie“ – „Bewertung chemischer Zustand 3. Monitoringzyklus (2013-2018)“**. Auf diesen link

klicken, dann öffnet sich die Auswahl verschiedener Parameter, die nach EG-WRRL und GrwV zu bewerten sind. Hier wählt man „Nitrat“ aus und klickt auf „Ok“. Die GWK-Flächen färben sich dann hinsichtlich der Nitratbewertung rot bzw. grün ein. Dieselbe Information kann man auch bekommen, wenn man innerhalb der Karte auf einen GWK klickt. Dann kann man verschiedene Detailinformationen zu dem GWK öffnen.

- Eine **Gebietssuche** (zum Beispiel nach Ort oder Adresse, Gemarkung / Flur / Flurstück, oder nach einem Grundwasserkörper oder einer Grundwassermessstelle ist in ELWAS-web in dem Auswahlfenster mit der Lupe oben mittig möglich. Es stellt sich dann ein Gebietsausschnitt von NRW mit einer bestimmten Maßstabsgröße ein. Mit der Maus oder mit der „Zoom“-Funktion kann man den Maßstab vergrößern oder verkleinern.

- Es ist wichtig, auf dem **Schaltfenster „Legende“ unten rechts** immer die „Legende“ mit anzuzeigen, damit man nachsehen kann, was die verschiedenen Farbeinstufungen, Grenzen und Symbole in der Karte genau bedeuten und damit man nicht den Überblick verliert, wenn man bereits verschiedene Informationen gleichzeitig ausgewählt hat.

- Außerdem wird oft gefragt, **welche Grundwassermessstellen** für die Einstufung des chemischen Zustands der Grundwasserkörper bzw. für die Binnendifferenzierung nach AVV GeA verwendet werden. Das Messstellennetz zur Einstufung des chemischen Zustands der Grundwasserkörper gemäß EG-WRRL des 3. Monitoringzyklus (2013-2018) ist die Grundlage für die aktuell gültige Einstufung der Grundwasserkörper hinsichtlich der Nitratbelastung. Dazu klickt man unter „Grundwasser“ – „Grundwassermessstellen“ auf „Chemie“ und setzt das Häkchen in das Feld „WRRL-Messnetz Qualität“. Die Grundwassergütemessstellen des WRRL-Messnetzes (3. Zyklus 2013-2018) werden dann als farbige Punkte eingeblendet.

Hinweis: Die Farben haben **nichts** mit der Nitratbelastung der Messstelle zu tun (siehe „Legende“!).

Von dem „WRRL-Messnetz Qualität“ des 3. Monitoringzyklus 2013-2018 (Grundwasser, Chemie, Messstellen) sind für die Gebietsausweisung nach AVV GeA alle geprüften Messstellen relevant, die den Kriterien von Anlage 1 AVV GeA entsprechen. Im Zeitraum 2019-2020 wurden noch einzelne Messstellen aus dem Messnetz ausgeschlossen, ein paar neue Messstellen konnten nach entsprechender Prüfung in das WRRL- und Ausweisungsmessnetz integriert werden. Die aktualisierte Messstellenliste wird daher gesondert zur Verfügung gestellt.

- Die **Nitratwerte der einzelnen Messstellen** kann man herausfinden, wenn man in der Karte auf eine Grundwassermessstelle des WRRL-Messnetzes Qualität klickt. Alternativ kann man in ELWAS-web auch im Bereich „Daten“ nach einer Messstelle oder nach allen WRRL-Messstellen in einem GWK, einer Gemeinde oder einem Landkreis suchen, und dann auf die Messstelle klicken (Achtung: Das Info-Button oben links („i“) muss aktiviert sein, indem man draufklickt und das „i-Symbol rot eingerahmt ist. Unter „Objektinformationen“ – „Qualität“ – „Untersuchungsergebnisse“ kann man dann zu den Messdaten der verschiedenen Parameter, zum Beispiel Nitrat, navigieren, oder man kann auch unter „Proben“ die Ergebnisse der aktuellsten Grundwasserbeprobungen einsehen. Alle in der Grundwasserdatenbank des Landes NRW vorhandenen Messdaten der WRRL-Messstellen sind online und werden laufend aktualisiert.